

1./11. 1904 ausgegeben wurden. Für die bei der erfolgten Zus.legung der St.-Aktien überschüssenden 2 Aktien à M. 600 wurde gegen Vergütung von M. 300 bar eine neue Aktie zu M. 600 gewährt. Der Buchgewinn aus der Zus.legung von M. 502 800 wurde mit M. 487 800 zu Abschreib. verwandt, während M. 15 000 zur Deckung der durch Ausführung des G.-V.-B. v. 29./10. 1904 entstandenen Kosten dienten. Die M. 1 000 000 Vorz.-Aktien wurden von einem Konsortium zu pari gezeichnet und wurde der Erlös zur gänzl. Abtragung des Darlehns der A.-G. Schroeder-Sandfort in Mainz verwandt, nachdem der mit dieser Ges. bestandene Kartellvertrag mit dem Geschäftsjahr 1903 sein Ende erreicht hatte.

Anleihe: M. 2 250 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. lt. G.-V. v. 25./1. 1906, rückzahlbar zu 103%, 250 Stücke (Nr. 1—250) à M. 2000, 1500 (Nr. 251—1750) à M. 1000, 500 (Nr. 1751—2250) à M. 500, an Ordre der Bankfirma Jak. Isaak Weiller Söhne in Frankf. a. M. als Pfandhalter und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. und 1./7. Der Erlös der Anleihe dient zur Rückzahlung der noch ausstehenden Reste der obigen Anleihen I u. II, sowie zur Tilgung der Kreditoren. Tilg. ab 1907 in längstens 38 Jahren durch jährl. Auslosung spät. April auf 1./7.; ab 1916 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündigung auf einen Zinstermin mit halbjährlicher Frist vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe wurde eine auf den Namen der Bankfirma Jak. Isaak Weiller Söhne in Frankf. a. M. lautende Sicherheitshypothek an erster Stelle auf die der Ges. gehörigen Grundstücke, Gebäude u. Einrichtungen in Weisenau eingetragen. Es handelt sich hierbei um die Verpfändung der gesamten Brauereianlage nebst maschineller Einrichtung. Wert der verpfändeten Objekte rund M. 4 340 000. Zahlst.: Ges.-Kasse; Frankf. a. M.: J. I. Weiller Söhne; Mainz: Bamberger & Co.; Wiesbaden: Pfeiffer & Co., Bankkommandite Oppenheimer & Co. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Den Inhabern der gekündigten Oblig. von 1875 u. 1886 wurde der Umtausch gegen Stücke obiger neuen Anleihe 22.—30./3. 1906 freigestellt, wobei die neue Anleihe zu 101% berechnet wurde; Differenzen durch Bezahl. ausgeglichen. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1906: 103%. Zugel. März 1906; erster Kurs 4./4. 1906: 103.50%.

Hypotheken: M. 693 811 (am 31./10. 1906) in 20 Posten auf Wirtschaftsanlagen, bis auf 2 zur 1. Stelle, zu 4—4 $\frac{1}{2}$ % verzinsl. u. mit verschied. Kündigungsfristen.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10.

Gen.-Vers.: Spät. Dez.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 600 = 3 St., 1 à M. 1200 = 6 St., jede Vorz.-Aktie = 5 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (1905 erfüllt), hierauf etwaige Rückl. für den Spez.-R.-F. u. ausserordentl. Abschreib., dann 6% Div. an Vorz.-Aktien mit event. Nachzahlungspflicht, 4% Div. an St.-Aktien; vom Übrigen die vertragsm. Tant., 3% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 1200 pro Mitgl.), Rest weitere Div. an St.-A. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Okt. 1906: Aktiva: Immobil.: Weisenau u. Mainz 2 842 588, Wirtschaftshäuser (abzogl. 693 811 Hypoth.) 726 770, Fastagen 133 000, maschin. Einricht. u. Geräte 319 000, Fuhrpark 45 000, Bahnwagen 33 000, Wirtsch.-Einricht. 120 902, Vorräte an Malz, Hopfen, Bier etc. 703 745, Kassa u. Bankguth. 117 036, Wechsel 35 618, Effekten 200 000, Hypoth. u. Darlehen 744 238, Ausstände bei Kunden 629 064. — Passiva: St.-Aktien 1 507 200, Vorz.-Aktien 1 000 000, R.-F. 250 720, do. II 49 952, Amort.-F. d. Immobil. 520 000, Delkr.-Kto 75 000, 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1906 2 250 000, do. Zs.-Kto 34 592, unerhob. do. 4500, Kredit. 744 079, Div. 165 504, do. alte 480, Tant. 2088, Vortrag 48 848. Sa. M. 6 652 964.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial-, Betriebs-Unk. etc. 2 518 891, Abschreib. 100 000, Dubiose 25 000, R.-F. II 25 000, Amort.-F. 20 000, Gewinn 216 440. Sa. M. 2 878 796. — Kredit: Erlös für Bier etc. M. 2 878 796.

Kurs: St.-Aktien in Frankf. a. M. Ende 1906: 123%. Eingeführt im Okt. 1906. Erster Kurs daselbst am 7./11. 1906: 121.50%. Vorz.-Aktien in Frankfurt a. M. Ende 1905—1906: 112.50, 110%. Zugelassen März 1905; erster Kurs 12./3. 1905: 115%. Auch in Mainz notiert.

Dividenden: St.-Aktien 1886/87—1905/06: 0, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 2, 4, 6, 6, 4, 5, 5, 6, 6, 6, 6, 4, 5, 5, 6, 7%. Vorz.-Aktien 1904/05—1905/06: 6, 6%. Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

Direktion: Herm. Schröder, Herm. Thomas, Mainz; Georg Thomas, Laubenheim.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bankier Dr. Franz Bamberger, Mainz; Stellv. Komm.-Rat Franz Fehr-Flach, Wiesbaden; Bankier Osk. Simon, Rentner Dr. Henry Schröder, Bonn a. Rh.; Bankier Jacob Weiller, Frankf. a. M.

Bevollmächtigter für Frankf. a. M.: Franz Bar.

Zahlstellen: Für Vorz.-Aktien: Mainz: Eigene Kasse, Bamberger & Co.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank, L. & E. Wertheimer. Für St.-Aktien: Wie bei Anleihe III. *

Badische Brauerei in Mannheim.

Gegründet: 1./1. 1887. Letzte Statutänd. 7./2. 1899. Übernahmepreis der von Chr. Hoffmann erworbenen Brauerei etc. M. 800 000. Auch Mälzerei und Betrieb von Wirtschaften. 1904/05 Ankauf eines der Brauerei gegenüberliegend. Geländes von ca. 5000 qm für M. 110 423, Bierabsatz 1895/96—1902/1903: 67 089, 68 922, 77 052, 84 680, 80 908, 80 355, 81 293, 76 057 hl. Später nicht mehr veröffentlicht. 1906 Erwerb der Stammanteile der Bierbrauerei Gehrig & Co., G. m. b. H. in Auerbach (Hessen) für M. 215 000.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 gleichber. Aktien (Nr. 1—1500) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 800 000, erhöht 1888 auf M. 1 400 000, reduziert 1894 um die Hälfte und wieder erhöht auf jetzigen Stand durch Ausgabe von 800 Prior.-Aktien à M. 1000, welche Vorrecht auf 6%